



Guten Tag

Wir freuen uns, Ihnen den aktuellen Newsletter des SGPV mit folgenden Themen zukommen zu lassen:

- Marktbericht vom März 2024
- Grenzschutz beim Brot- und Futtergetreide
- Vernehmlassung zum landwirtschaftlichen Verordnungspaket 2024 –
Stellungnahme des SGPV
- Richtpreise – die vorbereitenden Gespräche laufen
- Weitere Stellungnahmen des SGPV
- Biodiversitätsinitiative
- BEA: 3. bis 12. Mai 2024 – mit Beteiligung der Getreidebranche

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre!

Falls Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich mit dem Link am Ende abmelden.



Lesen Sie in unserem [Marktbericht](#) die Beiträge über die internationale Preisentwicklung, die Futtergetreide-Importe, weshalb die Exportstützung im Interesse der Produzenten aufrechterhalten werden muss sowie über die Verarbeitung der Ölsaaten 2023.

Grenzschutz beim Brot- und Futtergetreide

Der ab 1. April 2024 gültige Grenzschutz für [Brotgetreide](#) und für [Futtergetreide](#) kann auf unserer Website eingesehen werden.

Bei den Zöllen gibt es keine Veränderung. Die Importpreise für Brotgetreide liegen durchschnittlich zwischen 48 und 50 Franken pro 100 kg.

Beim Futtergetreide bleibt die internationale Lage sehr unbeständig, zwischen vorsichtigen Ertragsschätzungen in Europa und Diskussionen über ukrainische und russische Exporte. Es bleibt zu hoffen, dass die für April festgelegten Zölle massive Importe vor der Ernte 2024 verhindern können!

Vernehmlassung zum landwirtschaftlichen Verordnungspaket 2024 – Stellungnahme des SGPV



Der Vorstand des SGPV hat die Stellungnahme zur **Vernehmlassung zum landwirtschaftlichen Verordnungspaket 2024** genehmigt. Folgendes sind die wichtigsten Punkte :

- Abschaffung der 3,5 % Biodiversitätsförderfläche auf Ackerland.
- Verschiebung des Inkrafttretens von Digiflux, um eine Lösung zu entwickeln, die den Landwirten entgegenkommt und auf Betriebsebene leicht anwendbar ist.
- Umsetzung der Beiträge "ohne Einsatz von Pflanzenschutzmitteln" pro Parzelle und nicht pro Kultur, um den Landwirten die nötige Flexibilität zu geben.
- Vorschläge zur Verbesserung und Erhöhung des Grenzschutzes für Brot- und Futtergetreide

[Hier finden Sie die vollständige Stellungnahme](#)

Richtpreise – die vorbereitenden Gespräche laufen



Der Vorstand des SGPV hat in einer ersten Diskussion am 28. März 2024 den Gesamtkontext zur Kenntnis genommen, in dem die Richtpreisverhandlungen am 10. Juni stattfinden werden.

Auf der einen Seite wiegen die Importpreise, die importierten Mengen und die Konkurrenz durch ausländische verarbeitete Produkte schwer, auf der anderen Seite sind die Erwartungen der Produzenten nach den verschiedenen Demonstrationen und aufgrund der höheren Produktionskosten sehr hoch.

Der Vorstand wird das Thema am 8. Mai erneut aufgreifen.

Parallel dazu laufen Diskussionen mit den Partnern der Branche (Müller, Mäster), um den Boden für die Verhandlungen optimal zu ebnen. Vorgesehen ist zudem ein Treffen mit den Grossverteilern, um die Unterstützung der gesamten Wertschöpfungskette zu erhalten.

Weitere Stellungnahmen des SGPV

Der SGPV nahm auch Stellung zur *Totalrevision der Pflanzenschutzmittelverordnung*, indem er den Vernehmlassungsentwurf

ablehnte und eine neue Version forderte, die mehr Flexibilität bei der Anwendung der Produkte bietet und mit der europäischen Gesetzgebung übereinstimmt ([Stellungnahme, nur in Französisch](#)).

Der SGPV hat sich auch kritisch gegenüber der *Teilrevision des Landesversorgungsgesetzes* gezeigt, indem er kategorisch ablehnt, dass die einheimischen Rohstoffe sich an der Finanzierung der Pflichtlager beteiligen. Diese Finanzierung sollte ausschliesslich über Importe erfolgen, um die inländische Produktion nicht weiter zu benachteiligen. ([Stellungnahme, nur in Französisch](#)).

Biodiversitätsinitiative



Der SGPV wird sich finanziell an der Kampagne gegen die Biodiversitätsinitiative beteiligen, die am 22. September zur Abstimmung kommt.


Eine Website, um dieser Initiative entgegenzuwirken, ist bereits online:

<https://biodiversitaetsinitiative-nein.ch/>

Die Website des Schweizerischen Bauernverbands stellt Unmengen an Informationen zur Vorbereitung der Kampagne zur Verfügung (<https://www.sbv-usp.ch/de/biodiversitaet-in-der-schweizer-landwirtschaft>). Unter anderem ist eine Plakatkampagne vorgesehen, um den Bürgern die bereits unternommenen Anstrengungen der Landwirtschaft für die Biodiversität vorzustellen. Die kantonalen Landwirtschaftskammern können interessierten Personen zeigen, wie sie mitmachen können.

BEA: 3. bis 12. Mai 2024 – mit Beteiligung der Getreidebranche

Das Getreide ist vom 3. bis 12. Mai 2024 Mittelpunkt der Sonderausstellung im «Grünen Zentrum» der BEA. Bei dieser Gelegenheit erhält ein breites Publikum Einsicht in unsere Arbeit und in die Herausforderungen der Schweizer Getreideproduktion. Die Konsumenten können für die Herkunft von Brot und Backwaren sensibilisiert werden. **Reservieren Sie sich das Datum schon jetzt**, damit Sie diese Ausstellung nicht verpassen!



Schweizerischer Getreideproduzentenverband
Fédération suisse des producteurs de céréales

Belpstrasse 26 | CH - 3007 Bern

Phone: 031 381 72 03 | info@fspc.ch



[Newsletter abmelden](#)